

## Presse-Information

### der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)

#### Wer wird künftig zwischen Hamburg und Cuxhaven fahren?

##### Ausschreibung für Nahverkehr auf der Schiene startet

**HANNOVER, den 12.04.06** Das Wettbewerbsverfahren für die Betriebsleistungen im schnellen Regionalverkehr auf der Bahnlinie Cuxhaven – Stade – Hamburg ist durch Veröffentlichung im EU-Amtsblatt eingeleitet worden. Die zuständigen Aufgabenträger Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und Freie und Hansestadt Hamburg wollen ab Dezember 2007 ca. 1,4 Millionen Zugkilometer jährlich bestellen.

Die ausgeschriebene Strecke ist 115 km lang und führt zu 80 % durch Niedersachsen und zu 20 % durch Hamburg. Die Zusammenarbeit der beiden Länder gewährleistet eine durchgehende Verbindung über die Ländergrenzen hinweg. Eisenbahnunternehmen, die sich am Vergabeverfahren beteiligen wollen, müssen ihr Angebot bis spätestens 3. Juli 2006 bei der LNVG abgeben. Im Herbst dieses Jahres soll der Gewinner der Ausschreibung feststehen.

LNVG-Geschäftsführer Dr. Wolf Gorka zeigt sich erwartungsvoll: "Mit diesem Wettbewerbsverfahren wollen wir angesichts knapper werdender Finanzen den öffentlichen Zuschuss auf dieser Strecke senken, dabei aber trotzdem Qualität, Komfort und Service deutlich verbessern und den Fahrplanumfang sichern."

Die hochmodernen und komfortablen Fahrzeuge, die auf der Strecke ab 2007 zum Einsatz kommen werden, hat die LNVG bereits bestellt. Es handelt sich um elf Diesellokomotiven und 36 Doppelstockwagen der Firma Bombardier Transportation, die in den niedersächsischen Fahrzeugpool eingliedert und an den neuen Betreiber vermietet werden. Die blau-gelb-weißen Züge, die im Stundentakt zwischen Hamburg und Cuxhaven unterwegs sein werden, bieten einen stark verbesserten Fahrkomfort und verfügen über Klimaanlage, Bistrobereich und Sitzplatzreservierungssystem.

Die LNVG ist eine 100%ige Tochter des Landes Niedersachsen. Sie erfüllt seit 1996 im straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sowie im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Aufgaben, die dem Land Niedersachsen durch die Bahnreform übertragen wurden. Mit den dafür bereit gestellten Mitteln will die LNVG den öffentlichen Nahverkehr attraktiver und kundenfreundlicher gestalten. Eines der wichtigsten landespolitischen Ziele im SPNV ist, Wettbewerb auszuweiten, um den Zuschussbedarf bei gleicher oder besserer Leistung zu reduzieren. Bis heute sind bereits über ein Drittel der SPNV-Verkehre im Wettbewerb vergeben worden. Diese Quote soll bis 2010 auf mehr als 50 Prozent steigen.

**Kontakt:** Kerstin Alhorn, Pressesprecherin, Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG); Tel. (0511) 53333 - 133; Fax (0511) 53333 - 299; [Alhorn@lnvg.de](mailto:Alhorn@lnvg.de)